

TOLEDO im 13. Jahrhunderts

Im Hofes des Königs Alphons X der Weise

VOX SUAVIS

Ana Arnaz, Stimme und Trommeln

Baptiste Romain, Fiddle und Dudelsack

Giuseppe Frana, Oud

Santa María
Rueda de pito y gaita

Oviedo. Liederbuch M. Torner
Burgos. Liederbuch F. Olmeda

Mandad'ei conmigo
Quantas sabedes amare
El carbonero

Cantiga de amigo – M. Codax
Cantiga de amigo – M. Codax
Avila. Liederbuch K. Schindler

La seconde estampie royale
Jesu christ
Que hermosa

Guiraud Riquier. Liederbuch La Vallière
Soria. Liederbuch K. Schindler

Tiraste la piedra
Ben vennas Mayo
Nunca ja pod'aa Virgen
Plus astres no m'es
Cantico de resurrección

Santander. Liederbuch Cordova y Oña
Cantiga St. María 406
Cantiga St. María 104
Giraud Riquier. Liederbuch La Vallière
Salamanca. Liederbuch F. Ledesma

Ronda Carballeda- Muinheira
Humils, forfaitz, repres
La septième stampie royale

Zamora - Tras os montes (Portugal)
Guiraud Riquier. Liederbuch La Vallière

Entre todas las
Tan beneita foi
Llena de pena
A Reinna en que é
La Virgen se está peinando

Cantiga St. María 323
Cantiga St. María 415
Cáceres. Liederbuch K. Schindler
Cantiga St. María 224
León. Liederbuch M. Fernández



VOX SUAVIS

Von der Schönheit der traditionellen spanischen Musik und der herausragenden Klasse einiger ihrer berühmten Interpreten fasziniert, haben sich die Mitglieder von Vox Suavis zusammengefunden, um eine Musikrichtung, die noch bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts gepflegt wurde, mittlerweile jedoch fast gänzlich verschwunden ist, wieder zum Leben zu erwecken.

Das Ensemble bezieht sich dabei auf die Arbeiten und Kernaussagen von Ethnomusikwissenschaftlern wie **Felipe Pedrell, Kurt Schindler, García Matos, Alan Lomax** und **Joaquín Díaz**, die sich für den Schutz einer, auf mündlichen Überlieferungen basierenden Musikkultur voll Reichtum und künstlerischer Vitalität einsetzen.

Vox Suavis möchte Brücken zwischen den Repertoires aus Mittelalter, Renaissance und mündlich überlieferter Volksmusiktradition bauen und sieht genau darin einen Schlüssel zur Interpretation von Alter Musik. Dabei ist die "Modalität" das einende Element dieser drei Repertoires, während ihre Gegenüberstellung eine neue und reiche Perspektive erschließt. Die Grundlagen unserer Arbeit sind sowohl Aufnahmen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und Transkriptionen aus dieser Zeit, als auch mittelalterliche Quellen. Auf der Suche nach einem gemeinsamen Ursprung für die Repertoires kombiniert das Ensemble diese Informationsquellen und erschafft einen ganz besonderen und einzigartigen Stil.

Vox Suavis ist seit 2004 auf unterschiedlichen Festivals in Europa präsent, darunter in Spanien, Frankreich, in der Schweiz und in Belgien. Sein Album „**La voz del olvido**“ erschien im Mai 2012 beim Label *Aparte*.

www.voxsuavis.com

Konzert am 7. Juni um 19:30h

Dorfkirche Kleinhüningen

Konzert unterstützt von der

Kirchgemeinde Kleinbasel

und die Verein Stimmen 4057

